

Keine Privatschulinitiative

«Qualität statt trügerische Bildungsvielfalt» vom 28.6.07

Greift der zum grossen Teil aus Lehrverbänden und Gewerkschaft bestehende Bildungsrat absichtlich zu Fehlinformationen betreffs der Volksinitiative «Ja, Bildungsvielfalt für alle» oder hat er keine schlagkräftigen Argumente dagegen? Unsere Initiative ist keine Privatschulinitiative, weil sie profitorientierte Luxusschulen ausschliesst. Die Volksinitiative fordert die freie Schuwahl unter allen öffentlich finanzierten Schulen. Das sind zu 95 Prozent die Staatsschulen und nur zu fünf Prozent

nichtstaatliche Schulen. Nur nichtstaatliche Schulen, die ohne ethnische, religiöse und finanzielle Einschränkung für alle Kinder offen sind, erhalten laut Verfassungstext eine Pro-Kind-Puschale. Wir wollen einen chancengleichen Zugang für alle Kinder zu allen angebotenen Bildungseinrichtungen. Alle Eltern aus allen Schichten der Bevölkerung sollen das Menschenrecht der freien Schuwahl auch praktisch wahrnehmen können.